

# Braun's Hotel.

Am 9. Februar 1872

findet in den Sälen und einem großen Anbau von über 300 Quadr.-Ellen, sowie in den 16 daranstoßenden Zimmern der ersten Etage ein glänzender

## Masken-Ball

auf dem Subscriptionswege statt.

Wiener Leben im Jahre 1873.

großer Festzug zur Einholung der löchl. Industrie auf der Wiener Welt-Ausstellung.

Eine Abtheilung Cavallerie unter Vorantritt der Strauß'schen Musik-Kapelle werden den Zug eröffnen, diesem folgen die Wagen der Präsident der Welt-Ausstellung sowie verschiedene Gewerbe etc., dann wird sich das Sängl'sche Musikchor einreihen, woran sich die Fest-Teilnehmer nach Belieben anschließen können, der Zug fährt durch sämtliche Localitäten bis in den großen Saal.

Die Säle, sowie der neue, vom Herrn Baumeister E. Richter angeführte Anbau, werden dem Wiener Prater ähnlich prachtvoll decorirt.

Zwei Militär-Musikbände unter persönlicher Leitung ihrer Directoren, der Herren Ehrlich und Trenkler, werden unausgesetzt Märsche, Tänze etc. spielen.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder Ball-Anzuge, mit Maskenkränzen versehen, gestattet.

Freibillets werden zu diesem Balle nicht ausgegeben.

Es werden nur 1000 bis 1200 Billets ausgegeben.

Der Subscriptionspreis beträgt für einen Herren 1 Thlr., für eine Dame 20 Ngr., an der Casse wenn es die Räumlichkeiten noch gestatten, kostet jedes 5 Ngr. mehr.

Für eine reichhaltige Masken-Garderobe ist am Ballabend in einem Parterre-Vocal Zerge getragen und hat Herr Pfänder, Kreuzstraße 1, dieselbe übernommen.

Die Haupt-Garderobe befindet sich unter dem neuen Anbau.

Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann Zuckerswerdt, Zschöckstraße 5, beim Portier im Victoria-Hotel, bei Herrn G. N. H. u., Amalienstraße 3, in Stadt-London (Neustadt) bei Herrn Antiquar Schmelzer, sowie in Braun's Hotel.

Anfang des Balles 8 Uhr.

Da dieser Ball, der durch geschaffenen großen Räumlichkeiten halber, eines der schönsten Feiern sein werden soll, ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Ende 5 Uhr.

F. W. Braun.

Grösste Ersparnis trotz hoher Kaffeepreise.

## Germania-Kaffee.

Unter allen jetzt existirenden Kaffeeurrogaten ist es einzig und allein der Germania-Kaffee, welcher vermöge seines aromatisch feinen und kräftigen Wohlgeschmacks den indischen Kaffee vollkommen ersetzt. Allein, ohne jeden Zusatz, übertrifft wie Kaffee, stark 2 Neuloth, schwach 1 Neuloth auf 2 Liter Wasser, gleich diesem ein dem indischen Kaffee völlig gleiches, stets rein und angenehm schmeckendes, jedoch um die Hälfte billigeres Getränk. Als Zusatz zum Kaffee muß er jedem anderen Surrogat unbedingt vorgezogen werden, da er gänzlich frei von Chlorien, Säuren, Kohn, Nephelin u. dgl. Toxik- oder Wurzelstoffen.

Germania-Kaffee, in Paqueten à 12 u. 24 Pfg., ist stets echt und frisch zu haben in Dresden bei den Herren:

Rob. Eineneckel, Annenstraße, | Rich. Fritzsche, Sächlerstraße,  
H. E. Weber, Ammonstraße, | P. Lampel, Ranpeckestraße.

## Gustav Ullrich, Leipzig.

Alleiniges Depot für Königreich, Herzogthümer und Provinz Sachsen.

Für sparsame Hausfrauen unentbehrlich.

## Tanz-Unterricht.

In meinem Tanzunterrichts-Vocale, an der Weißerig Nr. 22, beginnt am 1. Februar ein neuer Tanz-Lehr-Cursus.

Joseph Büchsenenschuss, Tanzlehrer.

## Masken-Garderobe für Herren und Damen.

12 Stück Kostüme, neu gefertigt und noch nicht getragen, schön elegant, in guten Sammet und schweren Seidenstoffen, und 6 gleiche reichwollene Damenröcke nur einmal getragen, sind zu verkaufen: große Brüdergasse Nr. 3. Bertina Streng.

## Restauration zum „Dresdner Hof“

Wilsdruffer Straße Nr. 43. Gehorsamst Unterzeichnetem macht hierdurch den geehrten Billardspielern bekannt, daß die Einweihung eines neuen eleganten Franz. Billards Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Januar in einem dazu komfortabel eingerichteten Zimmer stattfindet. Gleichseitig erlaubt sich derselbe das geachtete Publikum auf ein ff. direct bezogenes Gulinbacher, sowie auf ein herrliches Feldschlösschen-Vogelbier, sowie auf einen guten Mittagstisch à la carte 7<sup>h</sup> und 10 Ngr. aufmerksam zu machen. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt hochachtungsvoll

Adolph Fritsch, Restaurateur, früher Concom des Bierconvent's Bavaria.

## Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Sonnabend den 3. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, lasse ich einen starken Trupp mit Küthern und hochtragender in Dresden auf den Schenkenhöfen versteigern. Wartenburg, den 26. Januar 1872. Kühnast.

## Ripse, Lüstres, Alpaccas u. Moirées

in schwarz und braun für Confirmanden, sowie in allen anderen Farben sind einzeln und an Wiederverkäufer billig zu verkaufen Löbtauer Strasse 11, part. rechts.

## Ein großes Fabrik-Grundstück

mit Dampfmaschine, Transmiffion etc. (Hauptgebäude je 106' lang) nahe an Dresden, ist billig zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer unter G. N. 33 poste restante.

## Schweizerhaus.

Donnerstag den 1. Febr. 2. großer öffentlicher Maskenball

in den decorirten Räumen des Schweizerhauses. Um 11 Uhr große Narren-Parade.

Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr. Billets für Herren à 7<sup>h</sup> Ngr., für Damen à 5 Ngr. sind zu haben bei Herrn Droguist C. Jungblut, am Postplatz. Abends an der Casse kostet das Billet 2<sup>h</sup> Ngr. mehr.

## Für Confirmanden. Kleider-Stoffe

aller und jeder Art: Schreiberstraße im „Bazar“.

## Für junge Landwirthe,

vortheilhafter, wenn noch unverheiratet, bietet sich durch Verkauf eines sehr schönen Landgutes, 60,000 Thaler fassend, mit guten Nebenbränden verbunden, 10<sup>h</sup> Meingewinn tragend, der aber bei guter Aufzucht um's Doppelte zu steigern ist, bei nur 12 bis 15,000 Thlr. Auszahlung, 6 bis 10,000 Thlr. hat jedoch Käufer als Betriebskapital erträglich, unständbaren Hypotheken, wenn richtig betrieben, ist das Grundstück in 2 bis 3 Jahren mindestens 10,000 Thlr. mehr werth, dar. für Käufer genügen also 21 bis 25,000 Thlr. Vermögen und leidlich im Rechnen und Schreiben bewandert zu sein. Bis dahin, sagt der Zeitbesitzer als Betriebsbestand keine unentgeltliche Hilfe zu. Selbst-Adressen unter „Gutsverkauf“ Saalbach's Annoncenbureau, Dresden, Palmstrasse 14, einzuwerfen.

## Trockene eichene Pfosten,

sehr schöne Waare, und in verschiedener Stärke, sind zu verkaufen gr. Oberstraße 8 b. Stellmacher Mod.

## Strohhitze

in neuer Waare sowie in Waichbäten werden zum modernisiren und Zurechtbringen angenommen.

## Schriftsetzer

zum sofortigen Antritt gesucht von der Buchdruckerei von F. J. Eberlein in Pirna.

## Lehrling-Gesuch.

Zur meine Colonnhawaren-Handlung suche ich zu Dresden einen Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. C. N. 10, unter B. 50 Grp. d. Bl. erb.

## Ein Knabe,

welcher nächste Otern die Schule verläßt, kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei erlernen. Näheres bei M. W. Geißler, Pirna.

## Inspector-Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener, verheirateter Concom sucht Otern 1872 möglichst dauernde und selbständige Stellung als Inspector oder auch als Beamter bei einem gewerblichen Etablissement. Geällige Offerten werden unter G. N. 10 Grpd. d. Bl. Dresden erbeten.

## Königl. Hoftheater.

Sonntag, den 28. Januar 1872. (Neu einstudirt.) Die Zauberröde. Große Oper in 2 Akten, von W. A. Mozart. Herren: Scaria, Baehr, Adhler, Eichberger, Fri, Krieg, Degele, Marchion, Tempelsta, Weich; Damen: Otto-Alb, leben, Zimmermann, Zeldier, Weber, Manig, Stolle, Jania, Schwarze, Wähler.

Montag, den 29. Jan.: Gleich und Gleich. — Das Stillsitzen.

Dienstag, den 30. Januar: Das Urbild des Tartuffe. Lustsp. in 5 Akten.

Mittwoch, den 31. Jan.: Die Zauberröde. Große Oper in 2 Akten.

## Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. P. Weiser in Groß-Gotta. Eine Tochter: Hr. Bergverwalter Hauke in Händel's Steinbohlenwerke. Hr. O. Teßlacher in Leipzig.

Verlobt: Herr Gottlob Gebhardt in Meerane mit Frä. Emilie Müller in Untergröbenitz.

Getraut: Herr Theodor Degele mit Frä. Elisabeth Jäger in Leipzig. Herr Oscar Philipp mit Frä. Margarethe Dürer in Ströda. Herr Heinrich mit Frä. Anna Best in Leipzig.

Gestorben: Frau Auguste Kuntze, geb. Bantwig in Meerane († 23.) Herr Photograph Herr Witzel in Bernau bei Wien († 20.) Frau Marie Elisabeth Meuthen, geb. Hanen in Antonsville unter Welfenstein († 25.) Frau Sophie verw. Winkler, verw. gewes. Werner, geb. Stedmann in Weimaria († 24.) Herr Kaufm. Ernst Schick in Mahla († 18.) Frau Wilhelmine Schick, geb. Richter in Dresden († 26.) Hr. A. Amath's Kind, Artha, in Dresden († 22.)

Als Verlobte empfohlen sich Emilie Göhne, Theodor Büchner, Dresden, d. 28. Januar 1872.

Wem ich Frä. A. Ubr verlobt habe, samt nach kurzem Verlehen meine mit unerschütterlicher Treue gebliebene Frau, Erdmuth Auguste gebor. Schöne aus Camenz, in dem Alter von circa 34 Jahren. Sie wurde von den Jünglingen wegen ihrer Bergensgüte aufrichtig und herzlich geliebt, so daß ihr früher Tod für dieselben um so schmerzlicher ist. Die Beerdigung findet den 30., Mittags 2 Uhr statt.

Um dieses Verlehen bittet Dresden, am 28. Januar 1872. F. W. Fischer, A. Vol. Ansp.

Heute Morgen verschied sanft nach kurzem Verlehen unsere gute Schwieger- und Großmutter, verw. Frau Geisler, geb. Johanne Christiane Hänsch. Dies zeigen an Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer Mutter, der verwitt. Gärtner Petri, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die Hinterlassenen.

Das meine mir unvergeßliche Frau nach langen schweren Verlehen diesen Morgen 8 Uhr sanft verschieden ist, meldet tief betrübt Dresden, d. 27. Januar 1872. J. G. Kessner, Stadt-Bez.-Rath.

Allen denen, welche uns durch Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verlehen unserer lieben Anna und durch freundlichen Blumenbesuch ertrösten, sagen wir hierdurch nochmals unsern herzlichsten Dank. Blauen b. Dresden, d. 26. Jan. 1872. D. Fischer und Familie.

Herzlichsten Dank für die überaus große Theilnahme bei dem Begräbniß unserer theuren Gatten, Bruders und Schwagers, des Gutsbesizers Georg Friedrich Wilhelm Wend.

Die hierbeträhten Hinterlassenen in Gohlis, Rosentitz, Niederwartha und Sachsenfeld.

## Privatbesprechungen. Concordia.

(Theater.) Montag, den 29. Januar Damen-Wahl. Die geachteten Mitglieder werden werden, recht zahlreich zu erscheinen. D. V.

## Mililaria.

Das Maskenkränzen findet Umhänge halber nächst Sonnabend, den 3. Febr., Sonntag, den 4. Februar, im Saale von Hotel Stadt Wien statt. D. S.

## Geselligkeit.

Freitag, den 2. Februar 1872 im Saale zum Colosseum Theatralische Vorstellung. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Guhrmüller im Saale zum Colosseum und Abends an der Casse à 3 Ngr. Nach dem Theater Ball. D. V.